



Landes-Arbeitsgemeinschaft  
der freien Wohlfahrtsverbände  
Schleswig-Holstein e.V.

Falckstraße 9  
24103 Kiel

Postfach: 4965  
24049 Kiel

Tel. 0431 336075  
Tel. 0431 336026  
Fax 0431 337130

lag.freie-wohlfahrt-sh@t-online.de

Bankverbindung:  
Ev. Darlehnsgenossenschaft eG  
Konto: 0012017  
BLZ: 210 602 37

LAG der freien Wohlfahrtsverbände SH e.V., Postfach 49 65, 24049 Kiel

**Schleswig-Holsteinischer Landtag  
Wirtschaftsausschuss**

**Postfach 7121**

**24171 Kiel**

Per E-Mail an

Wirtschaftsausschuss@landtag.ltsh.de

Schleswig-Holsteinischer Landtag  
Umdruck 18/2207

Ihr Zeichen / Ihr Schreiben vom

Unsere Zeichen  
s-rei/AS

Kiel,  
13.12.2013

**Stellungnahme der Wohlfahrtsverbände in Schleswig - Holstein  
zum Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des  
Spielbankengesetzes des Landes Schleswig-Holstein  
(Drucksache 18/1125) der Fraktion von FDP und CDU**

Sehr geehrter Herr Wagner,

vielen Dank für die Gelegenheit, zum Entwurf eines Gesetzes zur  
Änderung des Spielbankengesetzes des Landes Schleswig-Holstein  
der Fraktion von FDP und CDU Stellung nehmen zu können.  
Im Namen der Landes-Arbeitsgemeinschaft der freien  
Wohlfahrtsverbände übermittle ich Ihnen nachfolgende  
Stellungnahme zum o. g. Gesetzentwurf.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Michael Selck  
Vorsitzender





Landes-Arbeitsgemeinschaft  
der freien Wohlfahrtsverbände  
Schleswig-Holstein e.V.

Falckstraße 9  
24103 Kiel

Postfach: 4965  
24049 Kiel

Tel. 0431 336075  
Tel. 0431 336026  
Fax 0431 337130

lag.freie-wohlfahrt-sh@t-online.de

Bankverbindung:  
Ev. Darlehnsgenossenschaft eG  
Konto: 0012017  
BLZ: 210 602 37

LAG der freien Wohlfahrtsverbände SH e.V., Postfach 49 65, 24049 Kiel

**Schleswig-Holsteinischer Landtag  
Wirtschaftsausschuss**

**Postfach 7121**

**24171 Kiel**

Per E-Mail an

Wirtschaftsausschuss@landtag.ltsh.de

Ihr Zeichen / Ihr Schreiben vom

Unsere Zeichen  
s-rei/AS

Kiel,  
13.12.2013



**Stellungnahme der Wohlfahrtsverbände in Schleswig - Holstein  
zum Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des  
Spielbankengesetzes des Landes Schleswig-Holstein  
(Drucksache 18/1125) der Fraktion von FDP und CDU**

Sehr geehrter Herr Vorsitzender Vogt,

vielen Dank für die Gelegenheit, zum Entwurf eines Gesetzes zur  
Änderung des Spielbankengesetzes des Landes Schleswig-Holstein  
der Fraktion von FDP und CDU Stellung nehmen zu können.

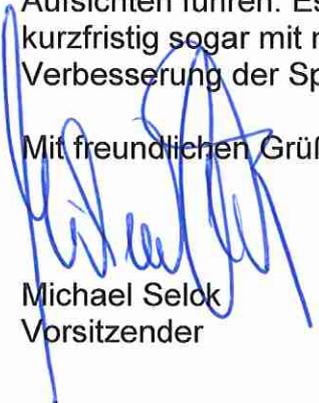
Im Namen der Landes-Arbeitsgemeinschaft der freien  
Wohlfahrtsverbände übermittle ich Ihnen nachfolgende  
Stellungnahme zum o. g. Gesetzesentwurf.

**Stellungnahme**

Der Entwurf der Fraktion von FDP und CDU bleibt in den Details  
hinter dem Entwurf der Landesregierung zum SpielhG zurück. Er ist  
deshalb nicht geeignet einen Fortschritt im Bereich der  
Verminderung des pathologischen Glücksspiels zu bewirken. Die  
Landes-Arbeitsgemeinschaft der freien Wohlfahrtsverbände verweist  
hier im Einzelnen auf seine Stellungnahme in den entsprechenden  
Passagen des Gesetzentwurfes der Landesregierung zum SpielhG –  
Drucksache 18/918- hin.

Die im vorliegenden Entwurf beschriebene Gleichbehandlung von gewerblichem Unterhaltungsspiel und dem Glücksspiel würde einen erheblichen Veränderungsbedarf in anderen gesetzlichen Regelungen, den Kontrollorganen und Aufsichten führen. Es ist zu befürchten, dass durch den Aufbau neuer Strukturen kurzfristig sogar mit negativen Effekten zu rechnen ist. Eine Effizienzsteigerung oder Verbesserung der Spielerprävention können wir hierin nicht erkennen.

Mit freundlichen Grüßen



Michael Selok  
Vorsitzender